

nem eigens hierfür entwickelten EDV-System gespeichert.

Auch nach seinem Rücktritt als Chefarzt wirkte Professor Hoigné noch bis 1994 als vollamtlicher ärztlicher Leiter des Komprehensiven Spital Drug Monitorings Schweiz. In dieser Funktion hat er zusammen mit seinen Mitarbeitern das umfangreiche Datenmaterial bis heute in nicht weniger als 68 Publikationen ausgewertet und auf in- und ausländischen Fachtagungen präsentiert.

#### Mitherausgeber von

#### „Meyler's Side Effects of Drugs“

Als Ausdruck der Anerkennung, die diese Arbeit international gefunden hat, ist seine Tätigkeit als Mitherausgeber seit 1980 von „Meyler's Side Effects of Drugs“, dem Standardwerk schlechthin für Arzneimittelnebenwirkungen, zu sehen.

Als besondere Ehrungen seien erwähnt: Die Präsidentschaft der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie 1964 bis 1966, der Kurt-Adam-Preis der Deutschen Kongreßgesellschaft für ärztliche Fortbildung 1974 für eine schweizerische Gemeinschaftsarbeit über unerwünschte Reaktionen auf die örtliche Anwendung von Lokalanästhetika, Antibiotika und Vasokonstriktoren sowie der Allergie-Staffelpreis 1993 der Kuranstalten und des Forschungsinstituts Bad Lippspringe für langjährige Verdienste um die Allergie in Wissenschaft und Praxis. Schließlich ist Rolf Hoigné seit den 50er Jahren Mitglied des Collegium Internationale Allergologicum.

Während Rolf Hoigné in jungen Jahren ein talentierter Leichtathlet und passionierter Reiter war, ist er bis heute den bildenden Künsten sehr zu-

getan. Als begabter Zeichner führt er auf Reisen und Wanderungen als treue Begleiter stets Bleistift und Zeichenblock mit sich. Unter seinen ehemaligen Mitarbeitern und Freunden sind seine Zeichensketches, die er jeweils in Form von Neujahrskarten verschickt, zu beliebten Sammelobjekten geworden.

#### Ad multos annos!

Rolf Hoigné feierte seinen 75. Geburtstag im Kreise seiner Familie – mit Ehefrau Lili, Kindern und Enkeln –, ebenso zusammen mit zahlreichen ehemaligen Mitarbeitern und Freunden, die ihm für das in der Vergangenheit Empfangene herzlichen Dank wissen und für die Zukunft alles Gute wünschen.

*Ulrich Müller, Bern/Schweiz*

## DANKSAGUNG

**Die Herausgeber von ALLERGO JOURNAL danken folgenden Kolleginnen und Kollegen, die im vergangenen Jahr 1998 die Aufgabe der wissenschaftlichen Begutachtung eingereicherter Manuskripte mit viel Einsatz und großer Objektivität erfüllt haben:**

Prof. Dr. D. Abeck, München

Prof. Dr. C. P. Bauer, Gaißach

Prof. Dr. X. Baur, Bochum

Dr. W. M. Becker, Borstel

Prof. Dr. H. Behrendt, München

Prof. Dr. D. Berdel, Wesel

PD Dr. A. Bircher, Basel

Dr. U. Darsow, München

Prof. Dr. Disko, München

Prof. Dr. W. Dorsch, München

Prof. Dr. M. Fröschl, München

Prof. Dr. P. Frosch, Dortmund

Prof. Dr. E. Fuchs, Detmold

Prof. Dr. Th. Fuchs, Göttingen

Dr. M. Häberle, Künzelsau

Prof. Dr. A. Kapp, Hannover

Prof. Dr. J. Knop, Mainz

Prof. Dr. G. Kunkel, Berlin

PD Dr. S. Lau, Berlin

PD Dr. R. Merget, Bochum

Prof. Dr. H. Merk, Aachen

Prof. Dr. U. Müller, Bern

Dr. H. Müsken, Bad Lippspringe

Prof. Dr. D. Nolte, Bad Reichenhall

Prof. Dr. B. Przybilla, München

Prof. Dr. J. Rakoski, München

Prof. Dr. H. Schadewaldt, Düsseldorf

Prof. Dr. Scherz, Garching

Prof. Dr. M. Schlaak, Borstel

Prof. Dr. W. Schmutzler, Aachen

PD Dr. D. Vieluf, Borkum

Prof. Dr. U. Wahn, Berlin

Prof. Dr. A. de Weck, Fribourg

Dr. J. Wenning, Villingen/Schwenningen

PD Dr. T. Werfel, Hannover

Prof. Dr. B. Wüthrich, Zürich